

Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und in den Einrichtungen Verwendung finden werden. Der Bericht bestätigt die Auffassung der BAGFW, dass dort, wo gute Ergebnisse der Pflege gemessen werden, auch die qualitätssichernden Prozesse gut sind. Im Gegensatz zum letzten Bericht sind die Aussagen nach Auffassung der BAGFW abgewogener und die Datengrundlage lässt auf den ersten Blick fundierte Aussagen zu. Unsachliche Überspitzungen lassen sich auf diese Weise vermeiden. Der Bericht ist im Internet unter [http://www.mds-ev.de/media/pdf/MDS\\_Dritter\\_Pflege\\_Qualitaetsbericht\\_Endfassung.pdf](http://www.mds-ev.de/media/pdf/MDS_Dritter_Pflege_Qualitaetsbericht_Endfassung.pdf) abrufbar. *Quelle: Pressemitteilung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege vom 24.4.2012*

## JUGEND UND FAMILIE

**Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz.** Im März 2012 fand in Berlin die Fachtagung des Deutschen Städtetags und des Deutschen Instituts für Urbanistik (DifU) „Ist hier noch ein Platz frei? Der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab 2013 – ‚Traumquote‘ oder erfüllbarer Auftrag mit Qualitätsgarantie?“ statt. Der Tagungsbericht liegt nun vor und kann beim DifU, Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin bestellt oder im Internet unter der URL <http://www.fachtagungen-jugendhilfe.de> heruntergeladen werden. *Quelle: Pressemitteilung des Deutschen Instituts für Urbanistik vom 10.5.2012*

**Internationale Jugendarbeit wirkt.** Forschungsergebnisse im Überblick. Hrsg. IJAB und andere. Eigenverlag. Köln 2012, 232 S., EUR 9,80 \*DZI-E-0251\* Dieser Reader, herausgegeben von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. und dem Forscher-Praktiker-Dialog Internationale Jugendarbeit, ist eine Aufbereitung und Zusammenfassung aller Studien und Veröffentlichungen, die sich seit der Nachkriegszeit mit den Wirkungen und Einflüssen internationaler Jugendbegegnungen und des internationalen Jugendaustausches auf die Einstellungen und persönliche Entwicklung der beteiligten Jugendlichen beschäftigten. Aus dem Inhalt: Der Forscher-Praktiker-Dialog Internationale Jugendarbeit als Plattform der Forschung und des Austauschs; von den Jahrbüchern zum Forum Jugendarbeit International – Quellen der Forschung; Forschungsstudien zu Wirkungen; laufende Prozesse: Überblick auf Konzepte und aktuelle Diskussionen; Zukunftsaufgaben und Forschungslücken.

**Kindergeld für erwachsene Menschen mit Behinderung.** Für ein behindertes Kind können Eltern über das 18. Lebensjahr hinaus und ohne altersmäßige Begrenzung Kindergeld erhalten, wenn das Kind aufgrund einer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten. Ob im Einzelfall ein Anspruch auf Kindergeld besteht, ist nicht immer einfach festzustellen. Das neue

**8.-9.9.2012 Potsdam.** 1. Tagung Psychotherapie-State-of-the-Art: Traumatherapie. Information: Akademie für Fortbildung in der Psychotherapie, Postfach 1343, 72003 Tübingen, Tel.: 07 00/237 237 00, E-Mail: [bundesakademie@afp-info.de](mailto:bundesakademie@afp-info.de)

**10.-12.9.2012 Bielefeld.** 77. Tagung der Arbeitsgruppe für Empirische Forschung (AEPF): Vielfalt empirischer Forschung in Bildung, Erziehung und Sozialisation. Information: Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft AG9, Frau Johanna Jost, Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld, Tel.: 05 21/106 69 60, E-Mail: [aepf-tagung@uni-bielefeld.de](mailto:aepf-tagung@uni-bielefeld.de)

**12.-14.9.2012 Hildesheim.** Vierte IGfH-Bundestagung Heimerziehung: Pädagogisches und soziales Gelingen in der Heimerziehung. Information: Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen – IGfH, Frau Sabine Isenmann, Galvanistraße 30, 60486 Frankfurt am Main, Tel.: 069/63 39 86 14, E-Mail: [tagungen@igfh.de](mailto:tagungen@igfh.de)

**13.-14.9.2012 Bielefeld.** Kongress der Deutschen Gesellschaft für Management und Controlling in der Sozialwirtschaft e.V. (DGCS): Impulse für die Sozialwirtschaft – bye bye Management, oder? Information: DGCS Congressbüro, c/o neues handeln GmbH, Lindenstraße 20, 50674 Köln, Tel.: 02 21/160 82-21, E-Mail: [dgcs-congress@neueshandeln.de](mailto:dgcs-congress@neueshandeln.de)

**13.-15.9.2012 Hamburg.** 8. Bundeskongress Soziale Arbeit: Politik der Sozialen Arbeit – Politik des Sozialen. Information: HAW Hamburg, Fakultät Wirtschaft und Soziales, Department Soziale Arbeit, Frau Bärbel Bongartz, Alexanderstraße 1, 20999 Hamburg, Tel.: 040/428 75-72 20, E-Mail: [baerbel.bongartz@haw-hamburg.de](mailto:baerbel.bongartz@haw-hamburg.de)

**15.9.2012 Friedberg.** Fachforum für interne und externe Beratung, Supervision und Coaching: Entwicklung in Umbruchzeiten. Information: Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN, Kaiserstraße 2, 61169 Friedberg, Tel.: 06 031/16 29 70, E-Mail: [ipos@ekhn-net.de](mailto:ipos@ekhn-net.de)

**18.-20.9.2012 Köln.** Seminar: Grundkurs Dementia Care Mapping (DCM). Information: Kuratorium Deutsche Altershilfe, An der Paulskirche 3, 50677 Köln, Tel.: 02 21/93 18 47-0, E-Mail: [fortbildung@kda.de](mailto:fortbildung@kda.de)

**19.-20.9.2012 Saarlouis-Roden.** 15. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux. Information: Demenz-Verein Saarlouis e.V., Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis, Tel.: 06 831/488 18-16, E-Mail: [weiterbildung@demenz-saarlouis.de](mailto:weiterbildung@demenz-saarlouis.de)